

Presseinformation

01.05.2026

Übertragung des traditionsreichen Bayreuther Bademodenspezialisten Adolf Riedl vollzogen – Fortführung des Geschäftsbetriebs mit reduziertem Personalbestand

Bayreuth. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Adolf Riedl GmbH & Co. KG ist eine tragfähige Lösung zur Fortführung des Geschäftsbetriebs erreicht worden. Im Wege einer übertragenden Sanierung wird das operative Geschäft mit Wirkung zum 01. Mai 2026 am bisherigen Standort von der Sunflair GmbH, einer neu gegründeten Gesellschaft der niederländischen Zulk Holding B.V., fortgeführt.

Im Rahmen der Transaktion werden 40 der zuletzt 117 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – inklusive aller Auszubildenden – von der Erwerberin weiterbeschäftigt. Die Auswahl der übernommenen Arbeitsverhältnisse erfolgte unter Berücksichtigung der künftigen betrieblichen Anforderungen und der Fortführungsfähigkeit des Geschäftsbetriebs.

Für die nicht übernommenen Beschäftigten hat der Insolvenzverwalter eine Transfergesellschaft eingerichtet. Diese bietet den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Dauer von acht Monaten gezielte Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung. Neben Qualifizierungsmaßnahmen umfasst das Angebot insbesondere individuelle Beratungs- und Vermittlungsleistungen mit dem Ziel einer möglichst zeitnahen Integration in neue Beschäftigungsverhältnisse. Nahezu alle betroffenen Mitarbeiter haben dieses Angebot angenommen.

Der Gläubigerausschuss und die Insolvenzverwaltung bewerten die erzielte Lösung als tragfähigen, wenn auch leider mit substanziellen Einschnitten verbundenen Interessenausgleich zwischen den Belangen der Gläubiger, den Interessen der Beschäftigten und den Anforderungen des Investors, die unternehmerische Tätigkeit mit einer klaren Fokussierung sowie einer effizienteren Organisationsstruktur fortzuführen, um auf diese Weise nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen.

Adolf Riedl ist ein seit Jahrzehnten am Markt etablierter Hersteller hochwertiger Bademoden. Das Unternehmen erzielte zuletzt einen Jahresumsatz von rd. 20 Millionen Euro. Nach der Insolvenzantragstellung Anfang November 2025 hatte Exner gemeinsam mit der Geschäftsführung den Geschäftsbetrieb stabilisiert und aktiv nach einem strategischen Partner gesucht.

Die Zulk Holding B.V. ist das niederländische Mutterunternehmen der Sunflair GmbH und steht hinter den bekannten Bademodenmarken Beachlife und Cyell. Das Unternehmen konzentriert sich auf hochwertige Produkte mit einem starken Fokus auf Passform, Qualität und Markenerlebnis und ist in mehreren europäischen Märkten aktiv.

Kurzporträt Kanzlei Dr. Beck & Partner:

Die Kanzlei Dr. Beck & Partner GbR zählt mit 8 Insolvenzverwaltern und mehr als 170 Mitarbeitern an 8 Standorten in Bayern zu den führenden deutschen Insolvenzverwaltungs-Kanzleien. In den vergangenen Jahren hat die Kanzlei zahlreiche namhafte Unternehmensinsolvenzverfahren, darunter auch Konzerninsolvenzen mit internationalem Bezug, betreut. Joachim Exner verfügt über besondere Erfahrung insbesondere bei der Sanierung von mittelständischen Unternehmensgruppen, z.B. EISENMANN-Gruppe, Neumayer-Tekfor, BOA BKT-Gruppe sowie die Fernsehhersteller LOEWE und Metz. Exner ist Mitglied des Gravenbrucher Kreises, des Zusammenschlusses der führenden deutschen Sanierungsexperten und Insolvenzverwalter.

Weitere Informationen unter: www.ra-dr-beck.de

Pressekontakt:

Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Telefon: 0221 80 10 87-80
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de